

A. PACKUNGSBEILAGE

PACKUNGSBEILAGE

1. Bezeichnung des Tierarzneimittels

GLUCOSE Kela, 300 mg/ml, intravenöse Infusionslösung für Rinder.

2. Zusammensetzung

1 ml enthält:

300 mg wasserfreie Glucose als Glucose-Monohydrat

3. Zieltierart(en)

Rind

4. Anwendungsgebiet(e)

Zur Behandlung der Ketonämie bei Milchvieh.

5. Gegenanzeigen

Nicht subkutan oder intramuskulär verabreichen (hypertone Lösung!).

Nicht anwenden bei schweren Herzstörungen, Glukosestoffwechselstörungen wie Diabetes mellitus, Hyperglykämie, iso- und hypotoner Hyperhydratation und hypotoner Dehydratation.

6. Besondere Warnhinweise

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Die hypertone Lösung sollte nur intravenös verabreicht werden.

Es sind die erforderlichen aseptischen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

Die Lösung sollte vor der intravenösen Verabreichung vorzugsweise auf Körpertemperatur erwärmt werden.

Stets prüfen, ob die Nadel intravenös richtig sitzt.

Stets ausreichend Trinkwasser bereitstellen.

Im Falle einer sekundären Ketonämie immer die primäre Ursache behandeln.

Die intravenöse Glukosebehandlung kann möglicherweise durch eine orale Behandlung mit Glukosevorläufern und/oder eine Glukokortikoidbehandlung unterstützt werden.

Trächtigkeit und Laktation:

Die Unbedenklichkeit des Tierarzneimittels während der Trächtigkeit und Laktation ist nicht erwiesen.

Nur anwenden nach entsprechender Nutzen-Risiko-Bewertung durch den behandelnden Tierarzt.

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Hohe Glukosedosen und/oder die Verabreichung während der Entzugsphase nach der Narkose (insbesondere mit Barbituraten) können eine verstärkende Wirkung haben, insbesondere bei alten und schwer kranken Tieren. Glucose kann eine Verschiebung von Kaliumionen in den intrazellulären Bereich bewirken, was eine bestehende Hypokaliämie verschlimmern kann.

Überdosierung:

Das Ausmaß der Hyperglykämie und der nachfolgenden Glukosurie und osmotischen Diurese hängt von der verabreichten Dosis ab. Diese Wirkungen verschwinden normalerweise innerhalb weniger Stunden nach der Verabreichung.

Großvolumige Infusionen und zu schnelle Infusionen führen zu einer Vergrößerung des Flüssigkeitsvolumens in den Blutgefäßen und möglicherweise zu einem Abfall der Natrium- und Kaliumionen im Blut (Hyponatriämie, Hypokaliämie).

Wesentliche Inkompatibilitäten:

Die Lösung hat einen sauren pH-Wert. Das Mischen mit anderen Produkten kann zu Ausfällungen führen und wird nicht empfohlen.

7. Nebenwirkungen

Rind

Unbestimmte Häufigkeit (kann anhand der verfügbaren Daten nicht geschätzt werden)	Schwellung und Reizung an der Injektionsstelle ¹ Thrombophlebitis ¹ Hypokaliämie ² , Hyponatriämie ²
---	--

¹ Bei nicht-strikter intravenöser Verabreichung

² Nach großvolumigen Infusionen kann das Flüssigkeitsvolumen in den Blutgefäßen erhöht sein, was zu einer Abnahme der Natrium- und Kaliumionen im Blut führt

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber oder den örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden: adversedrugreactions_vet@fagg-afmps.be

8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

1 bis 2 ml pro kg Körpergewicht (300-600 mg Glukose/kg KG).
Falls erforderlich, die Behandlung wiederholen.

9. Hinweise für die richtige Anwendung

Langsame intravenöse Verabreichung (Infusionsgeschwindigkeit: < 100 ml/Minute).
Dieses Tierarzneimittel ist nicht zur subkutanen oder intraperitonealen Verabreichung geeignet.

10. Wartezeiten

Null Tage.

11. Besondere Lagerungshinweise

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.
Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Karton angegebenen Verfalldatum nach „Exp“ nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.
Nur zum einmaligen Gebrauch. Reste aus geöffneten Flaschen dürfen nicht mehr verwendet werden.
Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz. Fragen Sie Ihren Tierarzt, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

13. Einstufung von Tierarzneimitteln

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen

BE-V305234

Polypropylenflasche mit 500 ml einzeln verpackt oder Gruppenpackung mit 12 x 500 ml.
Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage

Oktober 2025

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

16. Kontaktangaben

Zulassungsinhaber und für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Kela nv
Sint Lenaartseweg 48
2320 Hoogstraten
Belgien
Tel: +32 (0)3 340 04 11
E-mail: info@kela.health

Örtlicher Vertreter und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Kela Veterinaria nv
Nieuwe Steenweg 62
9140 Elversele,
Belgien
Tel: +32 (0)3 780 63 90
E-mail: info.vet@kela.health

17. Weitere Informationen